

Schüler pflanzen Bäume auf der Teienwiese

MEILEN. Kürzlich pflanzten Viert- und Fünftklässler der Schule Terra Nova Nussbäume und Speierlinge auf der Teienwiese in Feldmeilen. In etwa zehn Jahren werden sie das erste Mal Nüsse ernten können.

In einem mehrjährigen Gemeinschaftsprojekt der Privatschule Terra Nova, der Gemeinde Meilen und des Naturnetzes Pfannenstiel wird die Teienwiese ökologisch aufgewertet. Im letzten Juni säten die Schüler am selben Ort bereits eine Blumenwiese an. Kinder aus der 4. und 5. Klasse pflanzten unter Anleitung von Bewirtschafter Peter Bösch kürzlich drei Nussbäume und fünf Speierlinge.

Gerbstoff gegen Mäuse

Am Anfang galt es, 40 Zentimeter tiefe Löcher auszuheben, damit die bis zu 3 Meter hohen Bäume guten Halt im Boden finden. Die Schüler schützten die Wurzelballen der Speierlinge mit einem feinmaschigen Gitter, um sie vor den gefräßigen Mäusen zu schützen. Die Nussbäume schützen sich auf natürliche Weise, in dem sie einen Gerbstoff in den Wurzeln bilden, welcher die Mäuse fernhält. Bei jedem Baum musste noch ein Pfahl eingeschlagen werden, um ihm in den ersten Jahren Halt zu geben. Als Highlight durften die Schüler zum Schluss mit einem Feuerwehrschlauch die Bäume angiesen.

Rita Bollmann vom Naturnetz Pfannenstiel ist zufrieden mit dem Resultat: «Die Kinder waren sehr interessiert, stellten viele Fragen und arbeiteten mit Elan mit.» Mit der Pflanzung der Bäume sei eine weitere Aufwertungsmaßnahme der Teienwiese erfolgreich umgesetzt worden. (e)



Als Erstes musste für jeden Baum ein 40 Zentimeter tiefes Loch ausgehoben werden. Bild: zvg